

veränderte Kräfteverhältnis den Imperialismus in Abwehrreaktion zu politischen Zugeständnissen auch bei der Wahl der Formen, der Mittel und Methoden der Herrschaftssicherung. Zugleich stößt die antidemokratische Politik des Monopolkapitals und seiner politischen Repräsentanten auf den zunehmenden Widerstand der antimonopolistischen Kräfte. Gegenwärtig sind deshalb die Möglichkeiten der Volksmassen größer geworden, einen Abbau der demokratischen Grundrechte und Freiheiten, die Errichtung einer offenen Diktatur der reaktionärsten Kräfte des Monopolkapitals zu verhindern.

Nach wie vor bewegt sich die imperialistische Herrschaftspolitik im Rahmen der von Lenin charakterisierten **zwei Grundmethoden bürgerlicher Machtsicherung**, der „Methode der Gewalt... der Verweigerung jeglicher Zugeständnisse an die Arbeiterbewegung“ und der „Methode des Liberalismus<sup>4</sup>, der Schritte in der Richtung auf die Entfaltung politischer Rechte, in der Richtung auf Reformen, Zugeständnisse usw.“<sup>9</sup> Beide Methoden sind Bestandteile **einer** Herrschaftsstrategie zur Niederhaltung des Volkes. Sie schließen sich nicht aus, sondern durchdringen, stützen und ermöglichen sich wechselseitig. Die jeweilige Gewichtung in der Anwendung dieser beiden Grundmethoden ist engstens mit den konkret-historischen Bedingungen verknüpft. Im Zusammenhang mit der Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus und dem Übergang führender imperialistischer Kräfte zum offenen Konfrontationskurs gegen die sozialistische Gemeinschaft ist seit der zweiten Hälfte der 70er Jahre in vielen imperialistischen Ländern eine betontere Hinwendung der Monopolbourgeoisie zu autoritären und repressiven Formen der Herrschaftssicherung und -ausübung zu verzeichnen. Sie kann sich dabei auf den mächtigsten Repressivapparat und das bisher umfangreichste Instrumentarium ideologischer und politischer Massenbeeinflussung in der Geschichte des Kapitalismus stützen. Aber auch unter den veränderten Bedingungen sieht sich die Monopolbourgeoisie veranlaßt, nicht völlig auf die Mittel der Zugeständnisse, der Teüereformen, der Integration wie überhaupt der „getarnten“ Formen der Machtausübung zu verzichten. Dabei gibt es hinsichtlich der Auswahl und der Gewichtung der konkreten Wege, Mittel und Methoden zur Niederhaltung der Arbeiterklasse und aller Werktätigen divergierende Auffassungen unter den herrschenden Kräften. Die kommunistischen Parteien beachten dies bei der Festlegung ihrer Strategie und Taktik und richten den Hauptstoß ihres Kampfes gegen die entspannungsfeindlichsten und am stärksten autoritär-reaktionären Kräfte des Monopolkapitals.

Die Entfaltung  
der Klassenkämpfe  
und demokratischen  
Massenbewegungen

Im Gegensatz zu den Thesen bürgerlicher Ideologen von einer „Nivellierung des Klassenkampfes“ und der „Entrevolutionierung“ der Arbeiterklasse ist die Entwicklung seit Ende der 60er Jahre durch eine **qualitativ neue Etappe des Klassenkampfes**, durch einen beachtlichen Aufschwung der Arbeiterbewegung und der demokratischen Massenbewegungen in den kapitalistischen Ländern gekennzeichnet. Was sind die typischen Merkmale dieser Etappe?

Die Entfaltung der Klassenkämpfe und demokratischen Massenbewegungen in den kapitalistischen Ländern ist gekennzeichnet durch einen Aufschwung der Arbeiterbewegung und der demokratischen Massenbewegungen in den kapitalistischen Ländern.

9 W. I. Lenin: Die Differenzen in der europäischen Arbeiterbewegung. In: Werke, Bd. 16, S. 356.